

NEIN zu Gewalt an Frauen

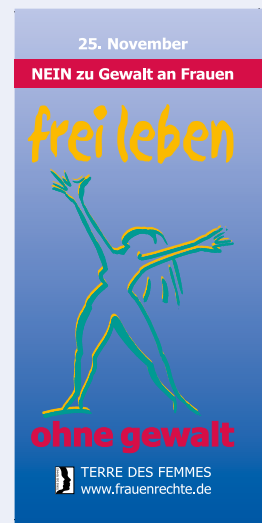
Internationaler Gedenktag am 25. November 2017

Seit 1999 ist der 25. November als internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen von den Vereinten Nationen anerkannt.

Mit der von **TERRE DES FEMMES** entwickelten Fahnenaktion

„frei leben – ohne gewalt“

setzen seit 2001 auch im Kreis Herford Gleichstellungsstellen, Frauenprojekte und andere Institutionen sowie Verbände ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und gedenken all der Frauen, die ihr zum Opfer fielen. Bundesweit werden Fahnen in über 800 Kommunen gehisst.



Im Kreis Herford wehen die Fahnen vom 13. bis zum 27. November 2017

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen – weitere Veranstaltungen im November

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford und die Frauen- und Mädchenberatungsstellen laden Sie herzlich zu weiteren Veranstaltungen im November herzlich ein!

Vielen Dank für Logos der Fahnenaktion von TERRE DES FEMMES.

Wir beraten und begleiten Frauen und Mädchen in krisenhaften Lebenssituationen

NADESCHDA

Frauenberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel
05221 - 840 200
info@nadeschda-owl.de

THEODORA

Prostituierten- und Ausstiegsberatung
HILFE-LOTSINNEN
05221 - 3427111
info@theodora-owl.de

Frauenberatungsstelle Herford e.V. & Notruf

05221 - 144365
frauenberatung-herford@telos-web.de

femina vita – Mädchenhaus Herford e.V.

Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen bis 27 Jahre
05221 - 50622
mail@feminavita.de

Frauenhaus Herford e.V.

05221 - 23883
info@frauenhaus-herford.de

Fachforum gegen Häusliche Gewalt im Kreis Herford

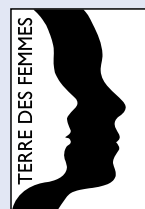
05221 - 131312
gleichstellungsstelle@kreis-herford.de

Opferschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Herford

05221 - 8881714
opferschutz.herford@polizei.nrw.de

Ev. Kinder- und Jugendzentrum Zebra

05224 - 979526
zebra@teleos-web.de



TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Stadt Bünde

Dorit Bethke
05223 - 161 275
d.bethke@buende.de

Stadt Enger

Ulrike Harder-Möller
05224 - 9800 40
u.harder-moeller@enger.de

Stadt Herford

Karola Althoff-Schröder
05221 - 189 463
karola.althoff@herford.de

Gemeinde Hiddenhausen

Andrea Stroba
05221 - 964 230
a.stroba@hiddenhausen.de

Gemeinde Kirchlengern

Heidi Wagner
05223 - 7573 122
h.wagner@kirchlengern.de

Stadt Löhne

Monika Lüpke
05732 - 100 344
m.luepke@loehne.de

Stadt Spenge

Anke Käller
05225 - 8768 600
a.kaeller@spenge.de

Stadt Vlotho

Christel Jessen
05733 - 924 162
c.jessen@vlotho.de

Kreis Herford

Simona Langenberg
05221 - 13 1312
s.langenberg@kreis-herford.de

Ella Kraft

05221 - 13 1313
e.kraft@kreis-herford.de

NOVEMBER 2017

NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen

frei leben
ohne gewalt



Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen im Kreis Herford

Mittwoch, 08.11.2017 | 13:30 - 16:30 Uhr

Häusliche Gewalt gegen Mütter – Gewaltverhalten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Referent: Dr. Wilhelm Rotthaus, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Polizei und Beratungsstellen berichten, dass Gewalt, die Frauen zu Hause durch ihre Kinder erleben, häufiger wird. Doch die Betroffenen reden selten darüber, weil sie sich schämen und die eigenen Kinder schützen wollen. Zu diesem Thema wird Dr. Wilhelm Rotthaus einen Überblick über den Forschungsstand und Hinweise zu theoretischen Grundlagen und Interventionsmöglichkeiten geben.

Fachforum gegen Häusliche Gewalt
Klinikum Herford | Konferenzräume I u. II
Schwarzenmoorstr. 70 | 32052 Herford

Anmeldungen: gleichstellungsstelle@kreis-herford.de

Donnerstag, 09.11.2017 | 11:00 Uhr

Standpunkte gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Eröffnung der Fotoausstellung durch
Wolfgang Koch, Bürgermeister der Stadt Bünde

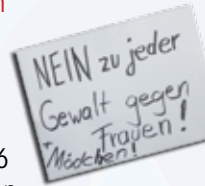
Die AG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herford startete im November 2016 die kreisweite Foto-Kampagne „Standpunkte gegen Gewalt an Frauen und Kindern“.

Die Aktion erzeugte eine große Resonanz und viele Menschen haben ihren Standpunkt zu diesem Tabuthema formuliert. Zwei Drittel aller betroffenen Frauen, die schwere Gewalt erleben, suchen keine Hilfe. Aber Schweigen nützt nur dem Täter.

Die Ausstellung ist vom 02. bis zum 22.11.2017 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Rathaus Bünde | Bahnhofstr. 13 und 15 | 32257 Bünde

Die Fotoausstellung
„Standpunkte gegen Gewalt an Frauen und Kindern“
ist vom **27.11.2017 bis zum 15.12.2017** im Kreishaus Herford während der Öffnungszeiten zu besichtigen.
Kreishaus Herford | Amtshausstr. 3 | 32051 Herford



Sonntag, 12.11.2017 | 11:00 Uhr

Einlass ab 10:30 Uhr

Film: Meine glückliche Familie

Ihren 52. Geburtstag nutzt Literaturlehrerin Manana (Ia Shugliashvili), um ihrer Familie eine überraschende, folgenreiche Ankündigung zu machen: Sie will ausziehen! Sowohl ihr Mann Soso (Merab Ninidze), mit dem sie seit 30 Jahren verheiratet ist, als auch ihre Mutter Lamara (Berta Khapava) und ihre verheiratete Tochter Nino (Tsisia Kumsishvili) sind völlig verdattert. Als Manana wirklich ernst macht und ihre Koffer packt, bricht in der Familie das Chaos aus – als verheiratete Frau wohnt man schließlich nicht allein, das gehört sich doch nicht! Aber trotz der Ablehnung, die ihr aus ihrer Familie entgegenschlägt, trotz einer deutlichen Drohung genießt Manana ihre neue Freiheit, so gut es geht ...

Frauen- und Mädchenberatungsstellen im Kreis Herford,
Frauenhaus Herford und Kino Capitol
Kino Capitol | Elisabethstr. 1a | 32052 Herford

Dienstag, 14.11.2017 | 18:00 Uhr

**Die Frau ist nicht der Rede wert –
Sprache als strukturelle Gewalt**
Vortrag: Prof. Dr. Luise F. Pusch



Foto: Privat

Sprache schafft Wirklichkeit und sagt etwas über die Wirklichkeit aus. Zwar ist das Maskulinum heute nicht mehr das, was es einmal war; aber die Herrensprache, in der der Mann die Norm und die Frau buchstäblich nicht der Rede wert ist, ist noch keineswegs überwunden. „Deshalb müssen wir zügig weiter nerven“, so die Sprachwissenschaftlerin Frau Prof. Dr. Luise F. Pusch, die sich seit den 1970er Jahren für eine geschlechtergerechte Sprache engagiert. Gute Frauenpolitik erkennt Frau am Protest der Männer. Am lautesten war schon immer das Geschrei über feministische Sprachpolitik. Deren bekannteste und radikalste Vertreterin ist Luise F. Pusch. In ihrem Vortrag analysiert sie nicht nur die Auswirkungen der Männersprache, sondern macht darüber hinaus konkrete Vorschläge für deren kraft- und lustvolle Überwindung.

Anmeldungen: Volkshochschule im Kreis Herford
Kreishaus Herford, Raum 3.01 | Amtshausstr. 3 | 32051 Herford

**Gleichstellungsstellen Enger und Spenge und
Frauen- und Mädchenberatungsstellen aus Herford**

**NEIN zu Gewalt an Mädchen und Frauen
Internationaler Gedenktag am 25. November**

Gewalt gegen Mädchen und Frauen hat verschiedene Facetten und ist noch immer ein Tabuthema. Menschenhandel, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung, sexueller Missbrauch und (versuchte) Vergewaltigung gehören zum Alltag vieler Frauen auf dieser Welt! Wir möchten informieren, aufklären und Mut machen. Besuchen Sie unsere Info-Stände – für eine lebenswerte Zukunft!

Do., 16.11.2017 | 10:30 - 12:30 Uhr | E-Center Enger

Do., 23.11.2017 | 15:30 - 17:30 Uhr | E-Center Spenge

Wussten Sie, dass

- jede 4. Frau in Deutschland schon mindestens ein Mal in ihrem Leben häusliche Gewalt erlebt hat?
- jährlich etwa 40.000 Frauen und Kinder vor der Gewalt ihres Partners in ein Frauenhaus flüchten müssen?
- in Deutschland alle 2,5 Tage eine Frau von ihrem (Ex)Partner getötet wird?

I'm too sexy for my ...

Dokumentarfilm



Dienstag, 21.11.2017 | 11:00 Uhr

Vorführung für Schülerinnen und Schüler

Montag, 27.11.2017 | 19:30 Uhr

Eintritt frei, nach dem Film bitten wir um eine Spende, einen »Austritt«.

Samstag, 25.11.2017 | 16:00 Uhr

Einlass ab 15:30 Uhr

Film: Genug ist genug

Ein Film zum Thema Gewalt und Missbrauch in der Partnerschaft – aus dem Fokus von Jugendlichen.

Als sie sich kennen lernen, ist sie 14 und er 15. Für sie ist es Liebe auf den ersten Blick. Doch was als zarte Teenagerromanze beginnt, entwickelt sich zu einer gewaltvollen Tortur. Er fühlt sich durch ihre zunehmende Eifersucht unter Druck gesetzt und will unbedingt mit ihr schlafen. Sie fühlt sich noch nicht so weit. Doch nach und nach zeigt er sich, von ihrer stetigen Eifersucht genervt, von einer immer brutaleren Seite ...



Ev. Kinder- und Jugendzentrum Zebra
Ringstr. 65 | 32130 Enger

Heutige Mädchen und junge Frauen gehen mit Sexismus anders um als in den frauenbewegten 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Protagonistinnen setzen sich in dem 45-minütigen Dokumentarfilm intensiv mit dem Thema auseinander und schildern dabei ihr Erleben von Sexismus und ihren Umgang damit. Sie berichten von ihren Eindrücken, Erfahrungen, Ängsten und Wünschen, ohne sich dabei in einer Opferrolle festzuschreiben. Inhaltlich geht es dabei unter anderem um Klischees und traditionelle Rollenbilder von Mann und Frau, Sexismus in der Schule, in der Ausbildung und am Arbeitsplatz oder auch um positiv gemeinten Sexismus wie Beschützer oder Kavalier sein.

Anschließend zeigen wir ein Expertinnen-Interview mit Anne Wizorek, Medienberaterin, Netzfeministin und Autorin des Buches »Weil ein Aufschrei nicht reicht: Für einen Feminismus von heute«.

Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen,
Frauen- und Mädchenberatungsstellen im Kreis Herford
Kino Capitol | Elisabethstr. 1a | 32052 Herford